

Arbeiten unter Niederspannung

Wann? 30.11.-01.12.2026 - 08:30-17:00 Uhr (16 Stunden)

Wo? Sonepar Österreich GmbH, Valiergasse 33, 6020 Innsbruck

Programm: Detaillierte Auflistung zum Programm auf den folgenden Seiten

Kosten: € 920,- exkl. MwSt. pro Person

Referent:in: 2 Vortragende vom Kuratorium für Elektrotechnik

Anmeldeschluss: 23.11.2026*

Teilnehmer:innen: Unternehmer:innen, Techniker:innen, Monteur:innen

Ziel: Praxisgerechte Vermittlung der erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten im Sinne der geforderten Spezialausbildung für das Arbeiten unter Spannung entsprechend der Ausbildungsrichtlinie OVE Richtlinie R 16.



Anmeldung unter
sonepar.at/campus



*Begrenzte Teilnehmer:innen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
campus@sonepar.at



Parkmöglichkeiten & Verpflegung vor Ort

Wichtige organisatorische Information beim Praxistag (2ter Tag) im Sicherheitstrainingszentrum

Für die persönliche Sicherheit ist bei den Übungen in unserem Trainingscenter folgende Sicherheitsausrüstung erforderlich:

- Sicherheitsschuhe (zumindest Zehenschutzkappe und das notwendige elektrische Sicherheitsniveau)
- Arbeitskleidung (vorzugsweise störlichtbogentauglich oder schwer entflammbar)



Störlichtbogentaugliche PSA-Jacke, elektrisch isolierender-Helm mit störlichtbogensicherem Visier, sowie Isolierhandschuhe bis AC 1000V werden dem Teilnehmer:innen leihweise vom KFE zur Verfügung gestellt.

Seminarbeschreibung:

Den Teilnehmer:innen werden die gesetzlichen und technischen Anforderungen für das Arbeiten unter Niederspannung praxis- und lösungsorientiert durch unsere qualifizierten Trainer zur Kenntnis gebracht. Das Seminar ist eine Spezialausbildung für das Arbeiten unter Spannung im Sinne der ÖVE/ÖNORM EN 50110 und wird entsprechend der Ausbildungsrichtlinie OVE Richtlinie R 16 abgehalten. Dabei werden den Teilnehmern in theoretischen Vorträgen sowie praxisgerechten Übungen unter Spannung (230/400V) im eigenen Sicherheits-Trainingszentrum unter Verwendung gängiger Arbeits- und Hilfsmittel und der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung nähergebracht. Getreu unserem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“.

Seminarinhalte:

Gesetzliche und normative Grundlagen:

- Übersicht der relevanten gesetzlichen Grundlagen für das Arbeiten unter Spannung
- Rechtliche Grundlagen (z.B. ETG, ETV, ASchG)
- Normative Grundlagen der ÖVE/ÖNORM EN 50110-1 (EN 50110-2-100 eingearbeitet)
- Normative Grundlagen der OVE Richtlinie R 16

Theoretische Ausbildung:

- Begriffsbestimmungen im Zusammenhang für das Arbeiten unter Spannung
- Gefahren des elektrischen Stroms und Unfallursachen
- Erste Hilfe bei Elektrounfällen sowie Bekämpfung von Bränden in elektrischen Anlagen
- Arbeitsverfahren für das Arbeiten unter Spannung
- Anwendung der 5 Sicherheitsregeln in der Praxis
- Erstellung und Umgang mit Arbeitsanweisungen
- Arbeitsmittel und persönliche Schutzausrüstung

Praktische Übungen im eigenen Sicherheits-Trainingszentrum

- Einschulung im Umgang mit
 - Persönlicher Schutzausrüstung
 - Isolierenden Werkzeugen bis AC 1 000 V und DC 1 500 V
 - Schutzmittel für Arbeiten unter Spannung
- Anwenden der 5 Sicherheitsregeln (Gruppenarbeit)
- Ein- und Ausbauen (Tausch) von typischen elektrischen Betriebsmitteln wie
 - NH-Sicherungslasttrennschalter bzw. NH-Sicherungstrennleisten
 - D02-Sicherungselementen
 - Überspannungsableitern
 - Fehlerstrom- bzw. Leitungsschutzschaltern
- An-, Abklemmen und Parallelschalten von Leitungen und Kabeln
- Warten von unter Spannung stehenden Anlagenteilen (Prüfen von Anschlussschrauben hinsichtlich Drehmoments)
- Abdecken spannungsführender Teile mittels Isoliertüchern
- Reinigen von Kabelverteilschränken

Qualifikationsnachweis für das Arbeiten unter Spannung bis AC 1 000 V

Der Qualifikationsnachweis für dieses Seminar wird durch eine Online-Prüfung mittels Single-Choice-Test durchgeführt und ist innerhalb einer vereinbarten Zeit nach Seminarende zu absolvieren.

Folgende Kriterien müssen für die Ausstellung des Qualifikationsnachweis für AuS bis AC 1 000 V inklusive Lichtbildausweis mit ID-Nummer erfüllt sein:

- Positives Prüfungsergebnis des Onlinetests
- Positiv abgelegte praktische Überprüfung der Fertigkeiten im Trainingscenter
- Nachweis zur Elektrofachkraft
-

Unabhängig der oben angeführten Punkte erhält jeder/jede TeilnehmerIn eine Teilnahmebestätigung.

Für die Ausstellung eines Lichtbildausweises ist ein Porträtfoto in JPG-Format erforderlich, welches an das Kuratorium für Elektrotechnik (office@kfe.at) zu übermitteln ist.

Fachliche Qualifikation nach Erhalt des Qualifikationsnachweises:

Nach Absolvierung des AuS-Seminars haben die TeilnehmerInnen eine fundierte Ausbildung, für die im Qualifikationsnachweis angeführten Tätigkeiten, entsprechend der Ausbildungsrichtlinie OVE Richtlinie R 16 erhalten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der/die ArbeitgeberIn für die Beurteilung der fachlichen Qualifikation des/der Arbeitnehmers/in und dessen/deren Einsatz im Bereich „Arbeiten unter Niederspannung“ verantwortlich ist. Dabei ist insbesondere die Erfahrung in der Errichtung, Bedienung und Wartung von elektrischen Anlagen zu beachten.

Hinweis: Eine Elektrofachkraft ist eine Person mit geeigneter fachlicher Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung, so dass sie Gefahren, die von der Elektrizität ausgehen können, erkennen und vermeiden kann.

Zugangsvoraussetzung

Nur Elektrofachkräfte mit

- Gewerbeberechtigung im Bereich Elektrotechnik
- Lehrabschlussprüfung im Bereich Elektrotechnik
- oder einer gleichwertigen schulischen elektrotechnischen Ausbildung

Teilnehmer:innen dürfen keine gesundheitlichen Einschränkungen haben, welche sich bei Arbeiten unter Spannung negativ auswirken können. Diese können beispielsweise sein,

- Implantate (Herzschrillmacher, usw.)
- Medikamente, Drogen, usw.
- Siehe auch ASchG §6 „Einsatz der ArbeitnehmerInnen“